

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt und Rabenstein.

N 38.

Sonnabend, den 21. September

1907.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Holzstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 1 spaltige Zeile mit 10 Pg. berechnet. Für Inserate größerer Umsangs und bei östlichen Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Annahme bis spätestens Freitags nachmittag 5 Uhr.

Herausgeber:
Amt Siegmar Nr. 144.

Es strahlte aus schönem Himmelsblau
Die Sonne zur Erde auf Feld, Flur, Au,
Und ringsum erklang überall
Der lustigen Erntelieder Schall,
Es fällten der Schnitter Hände
Die wogende Gnadenpende.

Nachdem das Werk mit fleiß war vollbracht,
Zur Scheuer man alle Garben bracht,
Es grüßte der bunte Schnitterkranz
Vom Wagen im alten schönen Glanz,
Bald war der Segen geborgen —
Geschwunden des Landmanns Sorgen.

Erntedankfest.

Vernichtete manche Ernte gut
Ganz plötzlich auch wild Hochwasserflut,
So lohnte des Bauernstandes Schweiß
Doch meistens das Mühn, laut tönt ihm Preis,
Und man rüstete aufs beste
Sich zu frohem Erntefeste.

Die Glocken auf dem alten Kirchlein,
Die laden zu frommem Beten ein,
Es strömt von dem heim'schen Herd hinaus
Ins herrlich geschmückte Gotteshaus
Undächtig gläubig die Menge,
Gegrüßt von der Orgel Klänge.

Nachdruck verboten.

Darauf beginnt des Erntefests Lust
Bewegt wird froh selbst der Alten Brust,
Die Jugend schaut man im bunten Kranz
Sich drehen im flotten Erntetanz;
Die Kinder tun es im Reigen,
Und Freude herrscht ohnegleichen.

„Vertrauet fort auf die Gnade des Herrn,
Der Glaube sei euer schönster Stern,
Wenn auch sehr gut eure Ernte stand,
Verdankt ihr's doch nicht der eigenen Hand,
Und gebt nach der alten Lehre
Dem Herrgott allein die Ehre! —

Karl Emmerich

Bekanntmachung.

Am Sonntag den 22. September d. J. soll in der Kirche zu Reichenbrand das Erntedankfest gefeiert werden. Jemand welche freundlich gewidmete Spenden, welche zur Schmückung des Gotteshauses an diesem Tage sehr erwünscht sind, wie Kränze, Blumen, Früchte u. dgl., bitten wir bis Sonnabend den 21. September nachm. 4 Uhr in die Kirche bringen zu wollen.

Reichenbrand, am 14. September 1907.

Der Kirchenvorstand zu Reichenbrand.
Rein, P.

Bekanntmachung.

Am 16. September er. war der III. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. September dieses Jahres um die höchste Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 19. September 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Durch Urteil des Königlichen Oberverwaltungsgerichts Dresden ist die Entscheidung der Königlichen Kreishauptmannschaft Chemnitz vom 28. II. 1907 bestätigt worden, wonach für den wieder wählbaren Fabrik- und Gutsbesitzer Karl Hermann Reinhardt in Rabenstein als Mitglied der Klasse der höchstbesteuerten Ansässigen eine nochmalige Wahl zum Gemeinderat vorzunehmen ist. Behufs Vorbereitung dieser Wahl liegt vom 21. September 1907 die aufgestellte Gemeinderatswahlliste 14 Tage lang in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier, zu jedermann's Einsicht aus und können Einprüche gegen dieselbe bis mit 28. September 1907 nachm. 5 Uhr bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand erhoben werden.

Die Wahl selbst ist auf

Montag den 7. Oktober 1907 von 11 Uhr vorm. bis 2 Uhr

nachm. im Restaurant „Schweizerhaus“ Rabenstein (Bes. Stoll)

abgezahmt. Es werden daher hiermit alle hierorts ansässigen Gemeindemitglieder, welche die höchliche Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben, erucht, zur Vornahme der Wahl zu dem gegebenen Zeitpunkte sich im Wahllokal einzufinden und ihren Stimmzettel abzugeben. Für die unlässigen Ehefrauen haben deren Ehemänner abzustimmen, falls für sie die gesetzlichen Voraussetzungen zutreffend sind. Der Wahlkasten wird an dem bezeichneten Wahltag Punkt 2 Uhr nachmittags geschlossen und können später erschienene zur Abstimmung nur noch insoweit zugelassen werden, als sie bereits im Wahllokal angetreten sind. Auf dem Stimmzettel ist der Name des zu Wählenden deutlich und zweifellos anzugeben.

Einwendungen gegen das Wahlverfahren selbst sind bei Verlust desselben binnen 14 Tagen nach der Stimmenauszählung und zwar bis zum 21. Oktober 1907 bei der Königlichen Amtshauptmannschaft anzubringen.

Rabenstein, am 17. September 1907.

Der Gemeinderat.

Wilsdorf, Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 16. September er. war der 3. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum 30. September dieses Jahres um die höchste Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 22. September 1907.

Der Gemeindevorstand.

Wilsdorf.

Suche für sofort einige

Beseigerinnen,
Repassiererinnen,
Standardarbeiterinnen,
sowie Mädchen zum Anlernen bei höchsten Höhnen.
C. Theodor Müller,
Strick- und Strumpffabrik,
Reichenbrand.

Sitzung
des Gemeinderates zu Rabenstein
am 17. September 1907.

1. wird von verschiedenen Mitteilungen, besonders von dem Bode-Bericht auf 1907; von einem Beitrag des Schwimm-Vereins Dresden;

von der Generalversammlung des Bezirkssarmenvereins Chemnitz-Land am 18. djs. Mts., und von einem Schreiben der Firma Löffler, Freiberg, Kenntnis genommen;

2. wird beschlossen, dem Antrag des Bauausschusses, ein Stück Dorfbach zu beschleifen, beizutreten und die angefertigte Zeichnung nebst Zubehör an die Haushaltungsbehörde einzureichen.

3. wird Kenntnis genommen von einer Ministerialverordnung, die Erhebung der Wertzuwachssteuer betr. ein Beschluss hierzu aber nicht gefasst.

4. soll als Friedensrichter für Rabenstein und Rottluss der Handschuhfabrikant Herr Ludwig Vollbrecht üblich hier, in Vorschlag gebracht werden.

5. als Nachschuhmann wird der bisherige Hilfschuhmann, Handschuhstricker Herr Hermann Krebs hier gewählt, welcher auch als Desinfektor in der Landesdesinfektionsklinik für das Königreich Sachsen zu Dresden Ausbildung erhalten soll.

6. das Bekleidungsgeld für die 3 Schuhleute findet anderweite Regelung.

7. wird die aufgestellte Gemeinderatswahlliste der Ansässigen genehmigt und die Vornahme der Nach-Wahl selbst auf Montag, den 7. Oktober er. von 11 bis 2 Uhr mittag im Restaurant Schweizerhaus hier, festgelegt.

8. von der Einleitung eines Nachzahlungsverfahrens wegen

Gemeindesteuern wird unter Berücksichtigung der einschlägigen Verhältnisse Abstand genommen.

9. zu verschiedenen Wertzuwachssteuer-Reklamationen wird Entscheidung getroffen, auch werden einige Reklamationen gegen die Veranlagung zu den Gemeindesteuern auf 1907 zur Erledigung gebracht.

Benita — die Gesegnete.

Originalerzählung von Freifrau G. v. Schlippenbach.
(Fortsetzung)
Nachdruck verboten.

„Die alte Reiselust steht doch noch in Ihnen, Baron!
Liebe Hertha, kommt Du Deinem Wandervogel nicht die Schwingen stützen?“

„Wenn er mich mitsiegen lässt, habe ich nichts dagegen,“ antwortete die Angeredete, „ich denke es mir herlich, mit Euch zu reisen.“

„Und die Kinder?“ sagt die junge, zärtliche Mutter.

„Die Babys bekommen wir, Darling,“ ruft Frau von

Stanis erfreut, „Du weißt, wie froh ich wäre, sie bei uns zu haben.“

Hans von Olfers hat Rita im ersten Jahre ihrer Ehe auf einer Reise in Italien kennen gelernt. Von dort machten sie eine weitere Tour nach Griechenland, Konstantinopel und das südliche Deutschland. Sie hatte für ihn ein warmes Gefühl tiefer Dankbarkeit, weil er sich ihres Vaters angenommen hatte, und er sah in ihr das Ideal des Welbes. Als er merkte, daß sein Herz dazu sehr beteiligt wurde, verließ er es, ihr zu begegnen und hielt sich jahrelang fern. Da lernte er auf einer Reise durch die Schweiz Benitas beste Freundin, Hertha Neubrück, kennen und die gemeinschaftliche Liebe und Verehrung für die Gräfin Rottach verband ihre Herzen fürs Leben. Sie wurden ein glückliches Paar und obgleich Baron Olfers seine Frau herzlich liebte, blieb Benita für ihn doch immer das unerreichte Vorbild aller weiblichen Tugenden und Reize. Der General kann nie lange von seiner „Nixe“ entfernt bleiben, er sieht sie neben sie und nekt sie oder erzählt ihr von Haralds Stunden und Fortschritten. Er soll nach einem Jahr auf Gymnasium nach R. „Dann wird es wieder recht einsam in Almalo werden.“ leuchtet der alte Herr betrübt, „Ihr müßt oft zu uns beiden Alten hinüberkommen.“

Gewiß, Onkelchen, Goldsty ist noch immer ein tüchtiges Pferd, und ich bin in einer halben Stunde bei Dir, wenn Du einmal Sehnsucht nach Deinem Quälgeist verspürst.“

Einsmal? Immer, alle Tage habe ich Sehnsucht nach Dir, Nixe! Nur weil ich weiß, wie glücklich Dich Arved macht, trete ich Dich ab. Nicht wahr, mein Liebling, Du bist doch glücklich? Er sieht sie fast angstvoll bei dieser Frage an.

„Unbeschreiblich, vollkommen! Und weißt Du, was ich Dir noch sagen möchte?“

Nun, Schalk? Sie sind aufgestanden und wandern hinter dem Croquetplatz auf und nieder. Sie wirft ihre beiden Arme um seinen Hals: „Vieber, alter Onkel, mein Herzensorkel,“ flüsterte sie zärtlich wie sie zu tun pflegte, als sie ganz bei ihm lebte, „Dir habe ich mein Glück, Dir habe ich alles zu danken; was wäre Harald und ich ohne Deine große Güte und treue Fürsorge? Niemand darf den Platz in meinem Herzen so nach Arved einnehmen, als Du!“

Der bunte Schwarm der Gäste ist fortgefahren, die Nacht sinkt über Angereien herab. Benita zögerte noch etwas auf der Veranda, sie denkt, wie leicht und ungetrübt ihr Leben ist. Sie, die im Schatten erblüht, ist jetzt von so viel warmer Sonne umgeben, gehütet und geschützt vor Sturm und Unwetter. Ein Arm legt sich liebevoll um sie, es ist ihr Mann, der zu ihr hinausgetreten ist und sie an sich zieht. Sie schmiegt sich an ihn und ihre Lippen finden sich in innigem Kuß. Ja, sie trägt ihren schönen Namen mit Recht, sie macht alle glücklich, die mit ihr in Berührung kommen:

„Benita, die Gesegnete!“

Näherinnen, Besetzerinnen, Mädchen

für leichte
Handarbeiten

werden zu höchsten Löhnen angenommen.

Emil Schirmer & Co.,
Tricotagenfabrik, Siegmar.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 6. bis 20. September 1907.

Geburten: Dem Strumpfwirker Johann Samuel Oskar Schönfeld 1 Knabe; dem Zimmermann Bruno Otto Sache 1 Knabe; dem Färberarbeiter Emil Otto Pfüssler 1 Mädchen.

Ausgabe: Der Maurer Arthur Adolf Hoffmann in Reichenbrand mit Martha Olga Loske in Gräma; der Privatmann Christian Heinrich Theodor Schneider mit Hubla Martha Schmidt, beide in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Fabrikarbeiter Ernst Otto Röder 1 Sohn, 1 Monat alt; dem Schlosser Hermann Eduard Naumann 1 Sohn, 1 Monat alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar vom 13. bis 19. September 1907.

Geburten: ein uneheliches Mädchen.

Eheschließungen: Der Schlosser Ernst Arthur Neubert, wohnhaft in Neustadt b. Chemnitz mit Anna Selma Schindler, wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Der ledige Repassierer Frieda Elsa Brabant 1 Knabe, 3 Monate 18 Tage alt; der ledige Plättlerin Clara Helene Härdter in Chemnitz 1 Knabe, 6 Monate 7 Tage alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 14. bis 20. September 1907.

Geburten: Dem Auskührer Ernst Hugo Seidel 1 Sohn; dem Färber Karl Otto Röder 1 Tochter.

Ausgabe: Der Gärtner Emil Rudolph Bach mit Minna Dora Weber, beide wohnhaft in Neustadt; der Fleischer Hans Hugo Jäger in Scheibenberg mit Clara Elsa Maast in Neustadt.

Sterbefälle: Die Altersrenteempfängerin Caroline Wilhelmine verw. Venadorf, 88 Jahre 1 Monat alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 13. bis 20. September 1907.

Geburten in Rabenstein: 1 Sohn dem Gutsbesitzer Friedrich Bruno Otto, dem Handelsfaktor Max Richard Höhnel, und 1 unehelich geborener Knabe; 1 Tochter dem Brauer Friedrich Carl Albert Holte, dem Handelsfaktor Richard Ernst Eiding, dem Tischler Richard Robert Delsch, sowie 2 unehelich und 1 togeboresen Mädchen in Rottluff: 1 Tochter dem Fabrikarbeiter Paul Otto Uhlig.

Gebrauchsgüte: Der Schlosser Paul Walther Schmidt mit Elisabeth Gertrud Hammann, beide in Rabenstein. Der Modeltschläfer Emil Reinhold Treutler in Chemnitz mit Rose Carola Reichel in Rabenstein.

Eheschließungen: Der Maschinenschlosser Friedrich Alfred Oehme mit Elsa Martha Därr, beide in Rabenstein. Der Scherer Emil Linus Lindner in Rottluff mit Lydia Emma Arnold in Rabenstein.

Sterbefälle in Rabenstein: 1 Tochter dem Böttcher Karl Georg Ehrlisch, 3 Monate alt.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 17. Sonntag p. Trin. den 22. September a. c. Erntedankfest. Vorm. 1/29 Uhr Predigtgottesdienst.

Von der Reise zurück. Dr. Kanold, Siegmar. Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

ff. Malaga

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormal. Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Große Giebelstube

mit Balkonen, für kinderloses Ehepaar
passend, sofort zu vermieten

Siegmar, Rosmarinstr. 20.

Ein kräftiger Handwagen

wird sofort zu kaufen gesucht.

Sonnige Halb-Etage

für 300 Mark p. 1 Oktober mietfrei.

Waldschlößchen Rabenstein.

Einen

Stettenarbeiter

sucht

F. B. Lindner,

Siegmar.

Linoleum-

Coupons von 2—5 m in Granit
Inlaid — Bedruckt — Einfarbig
verkaufen zu besonders billigen Preisen

Klinger & Heun

Inh. Clara verw. Klinger

Siegmar.

Herrnsprecher Nr. 83.

Rädere-Wäschmaschinen,
Wringmasch.-Ersatzwalzen,
elektrische Taschenlampen
in ein detail und en gros.

A. Thiem, Rottluff.

Zur Anfertigung

von
Damen- und Kinder-Garderobe

empfiehlt sich bestens

O. Thiele, Niederrabenstein

Gut Müllerstraße 116.

Eine Ateil. Papiermaschine

zu 24 Zingern, à Zinger 36 Nadeln, zu

verkaufen.

Richard Schuster,

Strumpffabrik, Jahnsdorf 1. Etad.

Zwei große

junge Ziehhunde

sind zu verkaufen

Nieder-Rabenstein, Chemnitzerstr. 22.

Rekruten:
Hausjühe und -Stiefel
nach Vorschrift
empfiehlt billig

Paul Gessner,
Schuhwarenlager,
Reichenbrand.

Schul-Turnkleider
sowie Ball-, Straßen- und Trauer-
kleider fertig elegant

Linus Spindler,
Chemnitz, Friedrichstraße 14.

Gelegenheitskauf.
50 Stück große Gänse, ein neues
Fahrrad, ein komplettes Rettichzeug, wie
neu, spottbillig zu verkaufen.

Ernst Fiedler,
Gut Nr. 19, Reichenbrand.

Pelzmühlenstrasse 47°
Empfiehlt jeden Mittwoch u. Sonnabend

ff. frisch marinierte Heringe,
neues Sauerkraut,

ff. neue

Braunschweig. Sauer-Buchen,

jerner:

Dreschmaschinen-Öl u. s. w.

Rich. Drechsler.

**Junge
fette Gänse**
empfiehlt billig

Emil Herrmann,
Siegmar.

Rettichbirnen
und Sellerie
hat abzugehen

Nittergutsgärtnerei
Niederrabenstein.

Handschriffformerinnen

suchen

Scherf & Haymann Nachf., Siegmar.

1 Repassiererin

gegen hohen Wochenlohn, sowie

Fingermacher

für Papiermaschine für gutlohnende Be-
schäftigung gesucht.

Max Winter,

Rabenstein.

1 bis 2 Acker Garten

oder gutes Feld wird zu kaufen oder

auf längere Zeit zu pachten gesucht.

Offerieren mit Preisangabe unt. **P. 210**

an die Expedition d. Bl. erbeten.

Frenndl. möbl. Zimmer

zu vermietet. **Siegmar, Hoferstraße 49, 2 Tr. 1.**

bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bade-
zimmer sämtlich mit Vinylumbelag und

Zubehör pr. sofort oder später zu vermieten.

Gartenbenutzung auf Wunsch. Ev. wird

Wohnung auch geteilt.

Siegmar, Amalienstraße 4,

Rich. Wahren.

Heimathaus Rabenstein

Heim



Diamant

Fahrräder
Motorräder

sind
anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!

Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend

Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Empföhle zum Kirchweihfeste:

ii. lebende
Karpfen, Hechte
und Schleien.

Verkaufszeit: nur vorm. v. 10—12,
nachm. v. 4—5.



Max Winter, Rabenstein.

Fernsprecher Amt Siegmar Nr. 160 (kostenfreier Anschluß)

Otto Gruner, Siegmar, Hoferstrasse Nr. 37.

(Inhaberin Anna verw. Gruner)

Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren,
die grösste Auswahl die denkbar billigsten Preise.
Peine Damen- und herren-
zug-, Schnür- und Knopfstiefel
in allen erdenklichen Lederarten,
vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum
eleganteren Salontiefel.

Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel,
unreicht in Dauerhaftigkeit und Willigkeit.
Rekruten-Stiefel und -Hausschuhe.

Max Schmidt, Siegmar-Chemnitz

Fernsprecher Nr. 51.

General-Vertretung und Allein-Verkauf

der Reutlinger Maschinenfabrik H. STOLL & Co.

Spezialität:

Links-Linksmaschinen

für alle Fabrikationszweige der Wirkerei.

General-Vertreter der Nadelfabriken Theod. Groz & Söhne, Ebingen.

Grosses Lager aller gangbaren Nadelsorten.

Richard Gärtner

Siegmar, Limbacherstr. 15

empföhlt zu bedeutend herabgezogenen Preisen alle Arten

Herren- u. Knabengarderobe

Herren-Anzüge von 15 Mk. an,
Burschen-Anzüge von 10 Mk. an,
Knaben-Anzüge von 2,50 Mk. an.

Spezialität: Bessere Herrenstoffhosen.

Prima schwarze und
gestreifte Lederhosen.

Arbeitshosen von 2,10 Mk. an.

Zigarren-Spezial-Geschäft Siegmar

Hoferstraße 39

empföhlt sein großes Lager in- und ausländischer Zigarren,
Zigaretten und Tabake in jeder Preislage.

Hochachtungsvoll

Oswald Rüger.

Zu Verkaufen

2 Ziegen,
100 Meter Drahtgeflecht, 1 Kinderwagen, Erdbeerpflanzen verläufig
Sandmühle Reichenbrand.

1 guterhaltene Fahrrad
mit Torpedo-Freilauf billig zu verkaufen.

Otto Reichmann,
Reichenbrand, Hoferstraße 26.

Billardklub Fidele Brüder

Siegmar.

Hente großes Abendessen,
Niemand wolle das vergessen,
Auch ein Fräschchen Bier ist da;
Das wird sein. Gut Stoh! Hurra!
Anfang 8 Uhr.

Konsumverein

Reichenbrand.

Heute Sonnabend den 21. September
abends 1/2 Uhr Generalversammlung
in der Wartburg. Der Vorstand.

Die Ausszählung der Dividende findet
Montag den 23. Septbr. im Laden statt.

Sparverein „Reunion“

Reichenbrand.

Sonntag den 22. Septbr. nachmittags
5 Uhr Versammlung im bekannten Ver-
einsslokal.

Tagesordnung: Mitgliederanträge,
Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand.

Turnverein Reichenbrand.

Allen Mitgliedern des hiesigen Turn-
vereins zur besonderen Kenntnisnahme, daß
morgen Sonntag vormittags 11 Uhr eine
Gauversammlung des II. Bezirks im
hiesigen Gasthof stattfindet. In derselben
sprechet Herr Gauvertreter Mößburg über
den „Deutschen Turntag in Worms und
seine Freiheit“.

Zu dieser interessanten Bevörung laden
alle Turngenossen freundl. ein
der Turnrat.

Nur Turnvereinsmitglieder, welche in-
folgedessen auch Gauangehörige sind, haben
Berecht.

er Ly - Melli - Dr.

Nächsten Dienstag Übungss-Stunde
(Flederschiff).

Am 24. dts. Mitt. findet im Gasthof
„Rautenkranz“ das 10. Stiftungsfest des
Stenographenvereins Oberrohra statt.

Teilnahme erwünscht.

Konsumverein

Niederrabenstein

Es werden die Mitglieder hiermit auf-
gefordert, die Dividendencheine und 1—5
Mark-Marken, auch die Mitglieds-Bücher,
Sontag den 29. Septbr. a. c. in unserem
Kontor abzugeben und zwar: vorm. von
10½—12 Uhr die Mitglieder Nr. 1—250,
von mittags 12 bis nachmittags 5 Uhr die
Mitglieder Nr. 251—800.

Alle Sorten Pennymarken, wenn gleich
in volle Mark abgezählt, werden nicht an-
genommen.

Die Dividendencheine und Marken, welche
später abgegeben werden, können dieses Jahr
nicht zur Berechnung gelangen.

Zugleich sei zur Kenntnis gebracht, daß
wegen Inwirrung die I. Verkaufsstelle Montag
den 30. September und Dienstag den
1. Oktober, die II. Verkaufsstelle Montag
d. 30. Septbr. vormittags, geschlossen bleibt.

Auch ersuchen wir unsere Mitglieder, die
im September ausgeteilten Anweisungen
für Backwaren mit Ende dieses Monats an
die Lieferanten abzugeben, denn der Abschluss
des Geschäftsjahres erfordert dies. Hier-
zu wollen unsere Lieferanten ebenfalls
Borreitung nehmen.

Die Verwaltung.

Turnver. Oberrabenstein

zu Nabenstein (j. B.).

Morgen Sonntag den 22. Septbr. findet
im Gathaus Nabenstein von vormittags
1/2—11 Uhr ab eine Gauversammlung statt.

Tagesordnung: Der deutsche Turn-
tag in Worms und seine Freiheit.

Der Zutritt ist nur Mitgliedern gegen
Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.

Zahlreiche Beteiligung erwartet d. V.

Montag den 2. November vormittag
von 1/2—11 Uhr ab großer Frühstücksparty
auf dem Turnplatz, nur bei günstiger Witter-
ung. 500 Liter Freibier stehen zur Ver-
fügung.

„Gut-Heil“ d. V.

„Freie Turnerschaft“

Nabenstein u. Umg.

Den w. Mitgliedern hiermit zur ges-
tellten Kenntnisnahme, daß heute Abend Punkt
9 Uhr Monatsversammlung im Ver-
einsslokal stattfindet, und wird um allezeitiges
und pünktliches Erscheinen gebeten.

„Frei-Heil“ Der Vorstand.

R. B. Rabenstein.

Hierdurch allen Kameraden zur Kenntnis,
daß am Kirmesmontag unsere letzte Partie
stattfindet. Mögen alle Kameraden darauf
bedacht sein, dieselbe nicht zu verfehlen,
da wir mit unseren Rekruten noch einmal
den alten Brauch zum Abschied feiern können.
Sammeln auch bei ungünstiger Witterung
Punkt 9 Uhr beim Hauptmann Poststraße.
Abfahrt vom Bahnhof Nabenstein nach
Möhrsdorf Punkt 10 Uhr mit der gesamten
Kapelle und allem Gesäß.

Um ein recht zahlreiches und pünktliches
Erscheinen aller Kameraden bittet

Johannes II. Hauptmann.

Hausbesitzerver. Neustadt.

Zur ges. Kenntnisnahme, daß vom 1.
Juli d. J. ab Wasserzins zu zahlen ist.

d. V.

Kartoffelverkauf in Zeilen

beginnt Sonnabend den 28. September früh 6 Uhr an
der Limbacher Straße (Stein-Bank).

Rittergut Oberrabenstein.

Plaumennutzung an der Röhrsdorferstraße

soll morgen Sonntag, den 22. Septbr., nachm. 1/2 Uhr meist
bietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Rittergut Niederrabenstein.

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen.

Nervtöten schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse.

Reparaturen sofort.

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmar, Hoferstr. No. 39.

Max Eichmann, Rabenstein

Installationsgeschäft für Elektrotechnik

empfiehlt

Metallfadenlampen

von höchster Lebensdauer und größter Lichtausbeute

bei einer Stromersparnis von 75 %

gegenüber gewöhnlichen Glühlampen.

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, in allen Lederorten, vom
dauerhaftesten Arbeitsstiefel bis zum elegantesten Salontiefel, aus
nur gut renommierter Fabriken, empfiehlt

Max Uhlmann,

Siegmar, Ecke Hofer- und König Albertstraße.

Wägarbeit und Reparaturen werden schnell und sauber
ausgeführt.

Emil Pässler Nachf., Reichenbrand

Nadelfabrik

Spezialität: Nadeln, Platinen, Fadenschläuche u. Schlauchhalter

für Wirkmaschinen aller Systeme.

Zur Anfertigung aller

Blumenbinderei

in geschmackvoller, moderner Aus-
führung empfiehlt sich bei billiger
Berechnung

Eduard Dietrich's
Rosenhütte.

Zur Anfertigung aller

Chorgesangver. Siegmar.

Mittwoch den 25. September Übungss-
Abend.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung aller

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Morgen Sonntag nachmittags 1/2—11 Uhr

Sammeln im Waldschlößchen. Abmarsch

Punkt 3 Uhr zum Kommando nach Limbach.

Alle erscheinen.

Nächster Donnerstag Abend nach der

Übung Monatsversammlung.

D. V.

Gesellschaft „Erholung“

Siegmar.

Sonnabend den 28. September Ver-
sammlung.

F. F. Reichenbrand.

Sonntag normittags 1/2—11 Uhr Übung.

Sammeln 1/2—11 Uhr, Sitzkonzert.

Nachmittags 4 Uhr Versammlung im

Schloss-Restaurant

Rabenstein.

Sonntag und Montag Kirchweihfest.
Für ff. Speisen, gut gepflegte Biere und selbstgebackenen Kuchen ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll

Hermann Ranft.

Gasthaus

Goldner Löwe, Rabenstein.

Sonntag und Montag Kirchweihfest.
An beiden Tagen öffentl. Ballmusik.

Dazu empfiehlt eine reichhaltige Speisenkarte.

Mittwoch, den 25. September

Kirmes-Konzert und Ball,

gespielt vom

Trompeterkorps des 2. Husaren-Regiments „Königin Karola“ Nr. 19 aus Grimma.

Es lädt ergebnist ein

Emil Müller.

Carola-Bad

Rabenstein.

Zur Kirmesfeier empfiehlt meine freundlichen Lokalitäten zu fleißigem Besuch.

ff. Speisen, gute Getränke.

Flotte Damenbedienung.

Ungenehmer Familienaufenthalt.

Musikalische Unterhaltung.

Hochachtung

M. Weber.

Müller's Restaurant

Rabenstein.

Sonntag und Montag, den 22. und 23. September
zum Kirchweihfest

großes humorist. Gesangs-Konzert.

Warme und kalte Speisen. — Kaffee und Kuchen.

Achtungsvoll

Gustav Müller.

Waldschlößchen Rabenstein.

Empfiehlt während des Kirchweihfestes meine angenehmen Lokalitäten einer gell. Benützung.

Dienstag, den 3. Feiertag

Schöpskeule mit vogtländ. Klößen.

Um recht zahlreichen Zuspruch bitten

hochachtungsvoll

Frohwald Krause.

Ahnert's Restaurant

Rabenstein.

Sonntag und Montag, den 22. und 23. September, zum Kirchweihfest
lädt ich meine angenehmen Lokalitäten zu recht fleißiger Benützung bestens empfohlen.

— Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. —

Hochachtungsvoll

Paul Ahnert.

Schweizerhaus Rabenstein.

Am 1. Kirmesfeiertag

öffentliche Ballmusik.

Am 2. Feiertag

Unterhaltung von der Hauskapelle.

Um gütigen Besuch bitten

C. Stoll.

Ein 16nädl. Rösselsstuhl,
4stellig, mit Deckmaschine, ist billig zu verkaufen.
Zu erhalten
Reichenbrand Nr. 12C.

1 Kulierteufel

(15nädlig, billig zu verkaufen
Neustadt, Friedhofstraße 29.)

Ein taself. Klavier
ist umzugshälber sehr billig zu verkaufen
Siegmar, König-Albertstr. 8, III. Etage.

Schwarzer Gehrockanzug,
fast neu, 94 cm Brustweite, billig zu verkaufen
Siegmar, Hofstr. 43, I.

Für Druck, Verlag und den gesamten Inhalt verantwortlich: Ernst Glück in Reichenbrand.

Weisser Adler, Rabenstein.

Sonntag und Montag, den 22. und 23. September, Kirchweihfest.

An beiden Tagen von nachm. 3 Uhr an

starkebesetzte Ballmusik.

Donnerstag, den 26. September

grosses Kirmes-Konzert und Ball,

gespielt von der

Kapelle des 1. Kgl. Sächs. Leibgrenadier-Regiments Nr. 100

unter persönl. Leitung des Königl. Musikdirektors O. Herrmann

und unter gütiger Mitwirkung des

Violinvirtuosen Herrn Reiner vom königl. Hoftheater in Dresden.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pf., im Vorverlauf 40 Pf.

Billets im Vorverlauf sind zu haben bei Herrn Kaufmann Arthur Ahnert

und im Konzertlokal.

Einladung durch Karte findet nicht statt.

Hochachtungsvoll

Rob. Börner.

Rabenstein.

Schmidt's Konditorei und Café

empfiehlt während des Kirchweihfestes seine angenehmen Lokalitäten einer gesättigten Benützung.

Vorzügliches Kaffeegesäß und div. Torten.

Hochachtungsvoll

M. Schmidt.

Kühn's Restaurant, Rabenstein.

Empfiehlt Sonntag und Montag zum

Kirchweihfest

meine Lokalitäten einem gehirnten Publikum zur gefl. Verstärkung.

Für ff. Speisen und Getränke, sowie für flotte Bedienung ist bestens gesorgt.

Es lädt ergebnist ein

Edm. Kühn.

Während der Kirmes in Rabenstein!

H. Knauth's Kinematograph.

Elektrische Lichtanlage durch eigene Dampfmaschine!

Täglich 3mal Programmwechsel.

U. U.: Die Hennigsdorf. Die Ehre des Vaters. Das Drama H... in Baden-Baden. Das Sonntag-Nachmittagsleben und Treiben in London. Die Nächte des Soldaten. Zweimal betrogen. Berliner Rangen. Die Schlacht von Casablanca am 18. August 1907. (Zum ersten Male eine wirkliche Schlacht kinematographiert!) Kampf der Franzosen gegen die Marokkaner.

Abends 9 Uhr ab nur für Erwachsene.

Jede Vorstellung wird durch Dampfsignal bekannt gegeben.

Hierzu lädt ergebnist ein

die Direktion.

H. Knauth.

Musikhalle Hohenstein-Er.

Breitestraße Nr. 5.

Heute Sonnabend, den 21. September

Großes Schlachtfest.

Vormitt. 10 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst.

Abends Schweinstothen mit Klöß und Sauerkraut.

Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ergebnist ein

Emil Pässler.

Jagdschänke.

Wegen vorzunehmender Renovierungsarbeiten ist die Jagdschänke vom

1. Oktober ab auf ca. 8 Tage geschlossen. Wiedereröffnung am 9. Oktober.

Hochachtungsvoll

F. Maass, Gasthof Neustadt.

Sellerie,

Rotkraut, Weißkohl, Radieschen, rote Rüben, schw. Rettiche, Möhren, Kohlrabi, Petersilie empfiehlt zu Lagespreisen

Eduard Dietrich's Rosenhöhle.

Auktion.

Dienstag, den 24. September, nachm. 3 Uhr werden in Kühn's Restauration in Rabenstein verschiedene Gegenstände versteigert.

Eduard Dietrich's Rosenhöhle.

Eine Taube verslogen,

gelb Verkehrsfügel mit gelber Platte auf dem Kopf, von 8 Tage alten Jungen.

Um Rückgabe bitten

Otto Franke, Rabenstein.

Zwei Schlosser, einen Schmied und einen Zuschläger suchen Fröde & Brümmer, Siegmar.

Mehrere

im Richten von starken und feinen Platten gefügte Leute finden dauernde und gütige Beschäftigung bei Otto Jaeger in Siegmar.

Ein Radspuler

und ein Stricker auf sr Spur machine werden gesucht Siegmar, Rossmarinstr. 19.

Auch ist daselbst eine Waschmaschine zu verkaufen.

Rundstuhlarbeiter und Spulerinnen werden bei hohen Lönen gesucht. Emil Schirmer & Co. Trikotagenfabrik, Siegmar.

Flotte Appreturmädeln bei hohem Lohn werden gesucht. Siegmar, Mühlenstr. 8.

Appreturmädeln sucht Paul Otto, Reichenbrand.

Rundstuhlarbeiter für dauernde Stellung und hohen Lohn auf jene Maschinen gesucht Siegmar, Rossmarinstr. 20.

Finger-Wirker für Nagetmaschine, welche ausgebaut werden, sucht bei höchsten Lönen F. W. Grätz, Rabenstein.

Einige Körperlängen-Stricker oder Strickerinnen auf 1-Längenmaschine, und ein Sportlängen-Stricker, sowie ein Schulmädchen nicht unter 12 Jahren sucht F. Schneiderheinz, Reichenbrand.

Beseckerinnen für bessere Hemden und Hosen sucht Emil Müller, Rabenstein, Limbacherstraße. Auch wird daselbst Ware zum Anknüpfen angehängt außer dem Hause gegeben.

Overlocknäherin und Mädchen zu leichter Arbeit werden in gutlohnende und dauernde Stellung gesucht. Robert Pomp, Reichenbrand.

Handschuhformerinnen, Strickerinnen, Näherinnen (auf Motormaschine) suchen Friedrich Lohs, Siegmar.

Zuschneiderinnen, C. Theodor Müller, Trikotagen- und Strumpfseiferei Reichenbrand.

Formerinnen für dauernde Arbeit, auch zum Untern, werden gesucht Siegmar, Mühlenstr. 8.